

Das Gerundium

1. Definition

Das Gerundium ist ein sogenanntes Verbalsubstantiv, weil es ein aus einem Verb abgeleitetes Substantiv (= Nomen) ist. Beim lateinischen Gerundium wird **die Tätigkeit selbst** zum Substantiv. Das wird verdeutlicht an einem Beispiel im Deutschen:

gehen → das Gehen

Praxishinweis: Das Gerundium (und das ähnlich gebildete Gerundiv) nennt man auch **nd-Formen**, weil sie in einem unbekanntem Text leicht an der charakteristischen Buchstabenfolge *nd* erkannt werden können.

Im Nominativ und im Akkusativ ohne Präposition sieht das Gerundium wie der Infinitiv Präsens Aktiv aus. Ansonsten wird es gebildet, indem an den Präsensstamm des Verbs die erwähnte Buchstabenfolge *nd* und die Fallendung angehängt werden. Die Bildung wird hier beispielhaft für den Genitiv gezeigt:

Konjugationsart	Beispiel	Gerundium (Genitiv)
a-Konjugation	laudare	lauda-nd-i
e-Konjugation	monére	mone-nd-i
konsonantische Konjugation	ducere	duce-nd-i
i-Konjugation	audire	audi-end-i
gemischte Konjugation ¹	facere	faci-end-i

Bei der gemischten und der i-Konjugation enthält das Gerundium zusätzlich ein eingeschobenes *e* (vgl. PPA).

sonstige Verben	ire	eundi (!)
	ferre	ferendi

2. Deklination und Übersetzung

Das Gerundium wird nach der **o-Deklination** dekliniert. Genau wie im Deutschen gibt es für diese Form (*das Loben*) keinen Plural und werden keine grammatischen Geschlechter unterschieden.

Nominativ	laudare	das Loben
Genitiv	laudandi	des Lobens
Dativ	laudando	dem Loben
Akkusativ	laudare	das Loben
Präpositional-Akk.	ad laudandum	zu dem Loben
Ablativ	laudando	durch das Loben

Wie man hier sieht, wird der Akkusativ unterschiedlich gebildet, je nachdem er von einer Präposition abhängt oder nicht.

¹ wird auch als kurzvokalische Konjugation oder konsonantische Konjugation mit i-Erweiterung bezeichnet

3. Besonderheiten und Fallstricke

Anders als im Deutschen, wo es „**das** Loben“ heißt, ist das Gerundium im Lateinischen nicht sächlich (Neutrum), sondern es hat überhaupt kein grammatisches Geschlecht. Daraus folgt, daß **Eigenschaftswörter**, die lateinische Gerundien beschreiben, keine Adjektive, sondern **Adverbien** sind.

celeriter currere	=	das schnelle Laufen
strenue discendi	=	des fleißigen Lernens
sine acriter clamando	=	ohne schrilles Schreien

Deponentien und **Semideponentien** unterscheiden sich bei der Bildung des Gerundiums **nicht** von normalen Verben.

mirari	mirandi
aggredi	aggrediendi

4. Übungsbeispiele

4.1. Beispiele zum Nachvollziehen

- ars vivendi*
die Kunst des Lebens
- Parati ad laborandum sumus.*
Wir sind bereit zum Arbeiten.
- Mihi tempus epistulas scribendi deest.*
Mir fehlt die Zeit zum Briefeschreiben (*oder*: um Briefe zu schreiben).
- Philosophi antiqui multum de bene et recte agendo scripserunt.*
Die alten Philosophen haben viel über gutes und richtiges Handeln geschrieben.

4.2. Beispiele zum selbständigen Übersetzen

- exempla ad proprie transferendum*
- Scis Publium exercendo discipulum bonum esse.*
- Librum Caesaris de Bello Gallico legendo historiam intellegere potestis.*
- Catalina cupiditate imperandi coniurationem fecit.*
- Helvetii constituerunt omnia, quod ad profiscendum pertinerent, comparare.²*
- Auctoritas suadendi magis est quam potestas iubendi.³*

Hinweis: Unter Beachtung des Copyrights darf dieses Dokument frei heruntergeladen, kopiert und zu schulischen, nicht-kommerziellen Zwecken verwandt werden.

² frei nach Caesar, Commentarii belli Gallici I, 3 (1).

³ frei nach Tacitus, Germania, Kapitel 11.